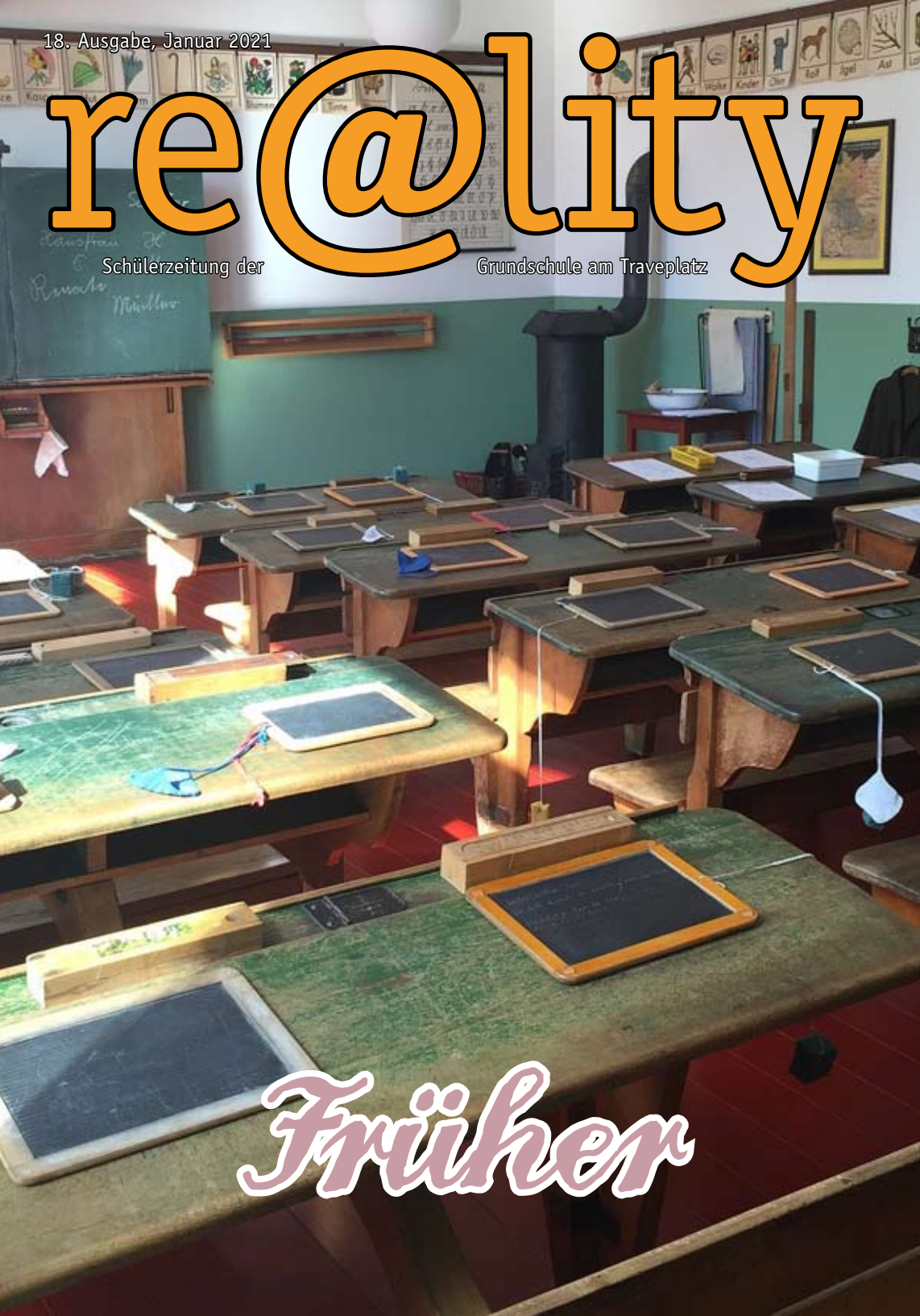


re@lity

Schülerzeitung der

Grundschule am Traveplatz



Früher

Inhalt / Impressum

Neues aus der Schule

| | |
|---|---|
| Meine Erfahrung in der Coronazeit | 4 |
| Unsere Webseite | 5 |
| Schulbibliothek..... | 6 |

Spiel und Spaß

| | |
|--|----|
| Buchstaben-Rätsel | 7 |
| Wortgitter | 8 |
| Kennste den? / Wörter trennen | 9 |
| FC Bayern München / Fußballer-Rätsel / Blabla-Sätze..... | 10 |

Früher

| | |
|--------------------------------|----|
| Schule um 1900 | 11 |
| Das Hotel Adlon | 12 |
| Black History | 13 |
| Anne Franks Tagebuch | 14 |
| Stolpersteine | 15 |
| Jacks griechische Helden | 16 |
| Ninjas und Samurais | 17 |
| Die Burgherrin | 18 |
| Mittelalter-Quiz | 19 |
| Spiele von früher | 20 |

Tiere

| | |
|---------------------------------------|----|
| Kennste den? | 20 |
| Das Erdmännchen / Tier-Rätsel | 21 |
| Der Katta / Kennste den? | 22 |
| Der Krake | 23 |
| Falks verrückte Tiergeschichten | 24 |
| Das Pinselohrschwein | 25 |

| | |
|-----------------------|----|
| Lösungen | 26 |
|-----------------------|----|

Liebe Leserinnen und Leser,

vom Team der re@lity

Es ist geschafft! Nach einem ungewöhnlichen Halbjahr kommt hier nun die 18. Ausgabe eurer Schülerzeitung re@lity. Auch unsere Redaktion hatte mit vielen Einschränkungen zu kämpfen. Solange wir noch in die Schule gehen konnten, haben wir uns nur pro Jahrgang getroffen. Also nur alle 14 Tage. Es war schwer, nach so langen Pausen an den Artikeln zu arbeiten. Und nicht so lustig, wie in der großen Gruppe. Aber wir haben unser Bestes gegeben.

Das Thema dieser Ausgabe heißt „Früher“. Wir schreiben über Schule vor 100 Jahren, über „Black History“, das Mittelalter und vieles mehr. Und Jack nimmt euch mit auf ein ganz besonderes Abenteuer. Natürlich haben wir auch wieder viele Rätsel und Witze. Auf den Seiten „Tiere“ trifft ihr Mörderspinnen, riesige Kraken, süße Erdmännchen und Pinselohrschweine.

Danke sagen wir dem Förderverein unserer Schule. Durch seine Unterstützung können wir die re@lity diesmal kostenlos verteilen. Lieselottes Papa hat wieder alle unsere Artikel und Bilder zu einer Zeitung zusammengestellt, damit sie gedruckt werden kann. Ganz lieben Dank.

Wir wissen nicht, wie es mit der Schule und unserer AG in nächster Zeit weitergeht. Aber sobald es möglich ist, werden wir wieder für euch schreiben. Wenn ihr dann Lust habt mitzumachen, kommt einfach montags um 15 Uhr im Computerraum vorbei.

re@lity
Herausgeber

Anzeigen / Leserbriefe
V.i.S.d.P

© 2021 Berlin
re@lity Redaktion
Förderverein d. GS am Traveplatz
Jessnerstr. 24-32
10247 Berlin
barbara.franke@consense.de
Barbara Franke, Max Honert, Sandra Sikora,
Lars Strelow

Mitarbeiter_innen dieser Ausgabe:

Joelie, Timm, Frida, Antonia, Benjamin, Martha, Matilda, Robin, Lieselotte, Amelia, Emi, Anouk, Emilia, Quyen, Lotta, Jack, Zoe, Falk, Lilly und Tara

Titelbild: pixabay

Wenn Du gern schreibst, malst, zeichnest oder Fotos machst, bist du bei uns richtig! Deine Eltern können auch gern in der Betreuung der AG mitmachen, frag sie doch einfach mal.

Meine Erfahrung in der Coronazeit



Bild: freepik.com

„Ich mache mir Sorgen wegen den Infektionen. Es ist neu für mich so zu leben und ich bin traurig, weil ich mit meiner Familie Weihnachten nicht feiern kann. Die Coronazeit ist nicht schön.“

Joelie, 4a

„Es war doof, dass die Schule geschlossen war. Aber zum Glück konnten wir wieder zurück! Leider war die Klasse 4c geteilt. Eine Gruppe ging an Tagen zur Schule, an denen die andere Gruppe nicht gehen konnte. Zuhause arbeiten war schwer, weil mein kleiner Bruder mit den Spielsachen spielen durfte und ich nicht. Endlich durften wir dann wieder in die Schule, leider mit Masken.“

Anouk, 4c

„Es war alles erst mal sehr ungewohnt und ich wusste nicht so ganz was jetzt passiert. Am Anfang war es eigentlich irgendwie cool, nicht in die Schule zu müssen. Aber dann war es alles ziemlich langweilig! Und es war merkwürdig, plötzlich zu Hause lernen zu müssen. Es war ätzend und ich war sehr traurig, dass ich meine Freunde nicht mehr sehen durfte.“

Matilda, 4b



Bild: freepik.com

Checkt doch mal unsere Webseite:

www.grundschule-am-traveplatz.de



Schulbibliothek



Für die Bibliothek konnten neue Bücher bestellt werden. Das Geld kommt aus einem Fördertopf. Mittlerweile wurden die Bücher geliefert und auch schon in die Regale einsortiert. Es sind vor allem Erstlesebücher (Klassen 1-3), aber auch ein paar Nachbestellungen beliebter Buch-Reihen (z.B. Gregs Tagebuch, Lotta Leben etc.) und ein paar Highlights aus dem letzten Jahr. Auch neue Sachbücher wurden von Geldern des Fördervereins bestellt. Die Bücher freuen sich auf viele Leserinnen und Leser.



Zwei neue Regale gibt es auch, die als „Raumteiler“ eingesetzt werden. Neue Bibliothekskarten für alle Kinder wird es auch in den nächsten Wochen geben.

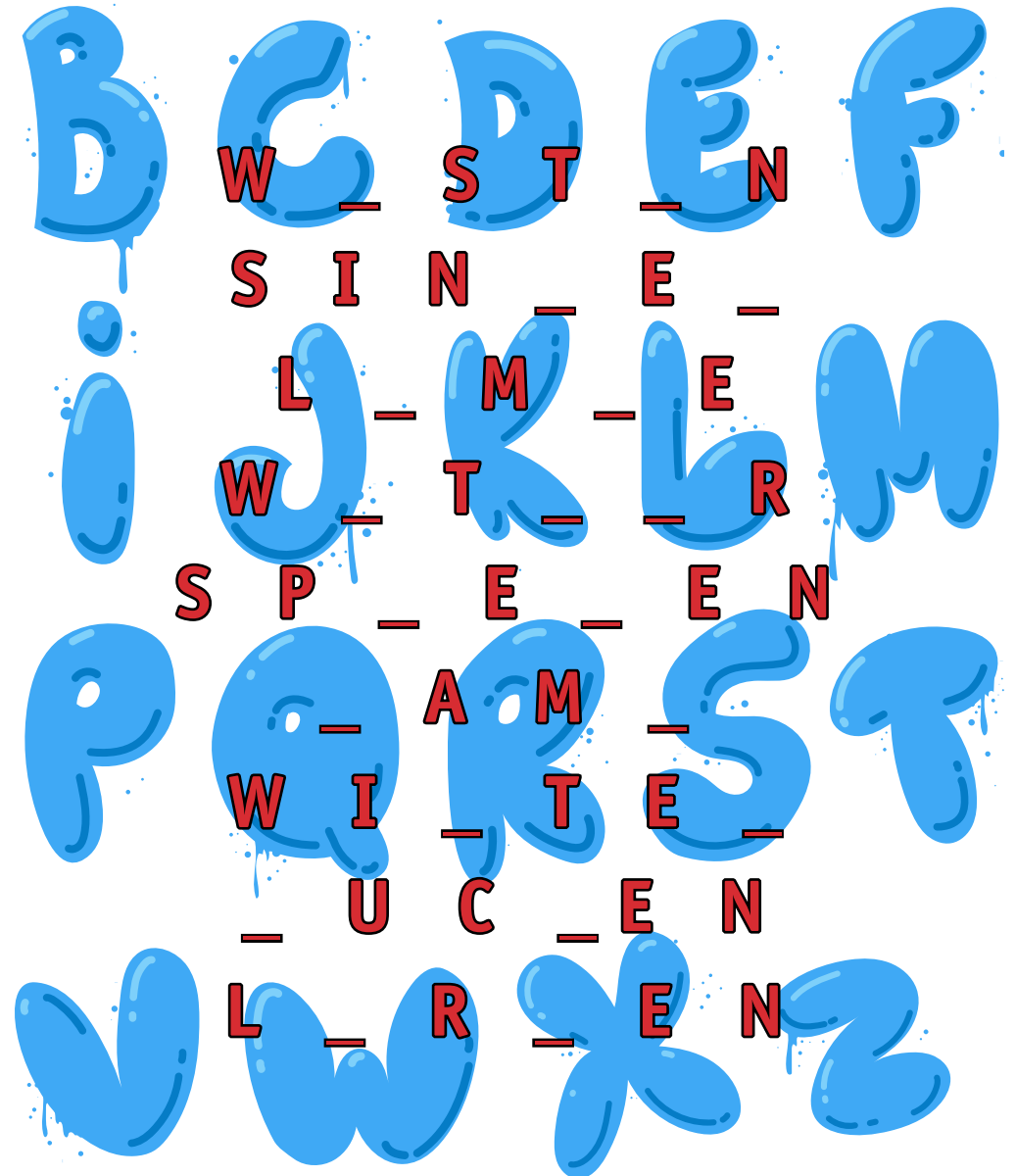


BILDER: Anne Hirschfelder

Buchstaben-Rätsel

von Emi & Anouk, 4c

Setze die fehlenden Buchstaben ein!



Die Auflösung findet Ihr am Ende des Heftes!

HINTERGRUND: designed by freepic

Wortgitter

von Emi & Anouk, 4c

Gesucht sind 8 Wörter:

Haus, super, Pilz, Nase, Zeit, hallo, Klo, Ritt

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| V | Y | D | X | A | G | P | W | A | U | K | Q | D |
| I | U | Q | C | Q | X | G | N | V | V | G | B | I |
| B | Y | K | W | P | V | U | W | Z | U | Q | H | S |
| K | E | C | L | I | C | S | T | H | O | V | I | U |
| P | I | L | Z | B | G | H | E | K | L | O | O | R |
| B | Z | V | G | V | M | A | B | Y | G | Y | R | P |
| H | E | I | O | G | U | U | O | K | H | Y | G | F |
| F | I | E | W | H | Z | S | E | H | A | L | L | O |
| E | T | C | R | I | T | T | N | H | P | U | Q | S |
| S | H | T | C | R | A | E | C | F | V | R | S | U |
| X | D | H | H | D | Q | H | Y | O | A | I | Y | P |
| Q | M | N | A | S | E | N | H | B | E | A | W | E |
| V | N | D | J | L | L | O | O | X | S | F | I | R |

Die Auflösung findet Ihr am Ende des Heftes!

Kennste den?

von Joelle, 4a

Cleo fährt mit dem Fahrrad und fällt dabei um.

Eine Frau hat das gesehen und fragt: „Bist du gestürzt?“

Cleo antwortet wütend:

„NEIN, ich steige immer so ab!“

Wörter trennen

von Emi & Anouk, 4c

Trenne in sinnvolle Wörter ab!



EISCOOLSPIELENWAS-
SERWINTERÜBENTRIN-
KENESSENSUPERSIN-
GENQUATSCHTANZEN-
LERNENSOMMERAPFEL



BILDER: freepic

Die richtige Trennung findet Ihr am Ende des Heftes.

Spiel und Spaß

FC Bayern München

von Benjamin, 4a

Der FC Bayern München ist ein Sportverein aus München. Die Profifußballabteilung ist deutscher Rekordmeister (30x), DFB-Pokal-Rekordsieger (20x), DFL-Ligapokal-Rekordsieger (6x) sowie neunfacher DFL-Supercup-Sieger. In der Saison 2019/20 gelang dem FC Bayern München mit dem Gewinn der Champions League, deutschen Meisterschaft und DFB-Pokal zum zweiten Mal das sogenannte Triple. Aktuell wird das Team von Hansi Flick trainiert.



BILDER: Pixabay

Fußballer-Rätsel

von Benjamin, 4a

```
      N _ Y M _ _  
_ R I T _ _ N O R _ N A _ D _  
R _ B E _ _ _ _ W A N _ _ W S _ I  
      L _ O _ _ L _ _ E S _ I  
Z L A _ _ N _ _ R A _ I M _ V I _  
      M _ N _ _ L _ N _ _ E R  
L _ K _ S _ P _ _ O L _ K I  
      L _ R O _ _ _ A N _
```

Blabla-Sätze

von Emi & Anouk, 4c

Finde die 9 versteckten Wörter!

**SONSPAßHOSRITTERGITROSENMITFHWKDJKHFUJHSUPP-
SUTRETTENCOOSTERTSTIERSDWTOASTERGISNXDFSCHADEBRILL-
GRTDfBRILLEFEHGUWHJHBTFZTHTFDRSCHULEGITBGBHZVGTf**

Die Lösung gibt es am Ende des Heftes.

Früher

Schule um 1900

von Quyen, 4c

Das neue Schuljahr begann immer nach Ostern. In eine Klasse gingen oft mehr als 60 Kinder. Betrat der Lehrer den Klassenraum, mussten alle Kinder immer aufstehen.



BILD: Stadtarchiv Mannheim

Die Lehrer waren sehr streng. Unartige Kinder schlugen sie mit einem Rohrstock, andere Kinder mussten sich in eine Ecke stellen. Manche mussten auch nachsitzen. Fragen des Lehrers wurden im Chor beantwortet. Die Kinder schrieben mit Griffeln auf Schiefertafeln. In den Dorfschulen gab es gemischte Altersklassen. Die wichtigsten Fächer waren Religion, Schreiben, Lesen und Rechnen. Die wichtigsten Unterrichtsziele waren Gehorsam, Fleiß, Ordnung und Sauberkeit. Viele Lehrer arbeiteten noch in einem anderen Beruf, weil man als Lehrer nur wenig verdienen konnte. Lehrerinnen, die heirateten, mussten mit ihrem Beruf aufhören (Lehrerinnenzölibat).

Das Hotel Adlon

von Timm & Benjamin, 4a

Das Hotel Adlon ist die Nummer eins unter den Hotels in Berlin. Mit seinen 5 Sternen ist es sehr bekannt und vornehm. Es ist sehr luxuriös und gemütlich. Das Hotel steht am Pariser Platz und hat ein eigenes Café, das für jeden geöffnet ist. Die Zimmer im Hotel kosten pro Nacht 250 - 19.000 Euro. Die Royal Suite kostet zum Beispiel 18.000 Euro pro Nacht. Das ist ungefähr genauso viel wie ein VW Golf 8. Ursprünglich wurde das Hotel 1907 gegründet, aber im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1997 wieder neu errichtet. Es hat viele schöne Zimmer und die Eingangshalle ist besonders beeindruckend. Es gibt auch ein Restaurant mit dem Namen „Restaurant Quarré“. Dieses hat 120 Sitzplätze drinnen und 110 draußen. Ein Sonntags-Brunch kostet pro Person 79 € und ein Business Lunch kostet pro Person 60 €. Am 24. Oktober 1907 berichtete die Vossische Zeitung: „Während des gestrigen Tages hatten Kaiser, Kaiserin, Prinzessinnen und Prinzen den prächtigen Hotelbau besichtigt und Herrn Adlon ihre Anerkennung des hier Geschaffenen in ehrendster Weise ausgesprochen.“



BILD: pixabay



BILD: wikipedia Bundesarchiv

Black History

von Joelle, 4a

Rosa Parks



BILD: wikipedia

Rosa Parks wurde am 1. Dezember 1955 in den USA verhaftet, weil sie als Schwarze in einem Bus sitzen geblieben ist, als ein Weißer ihren Platz wollte. Früher mussten Schwarze in Bussen hinten sitzen und Weiße vorne. In der Mitte durften Schwarze nur sitzen, wenn gerade kein Weißer auf derselben Bank sitzen wollte. Es gab Städte, in denen man nicht dieselben Toiletten benutzen oder in denen ein Schwarzer im Laden nicht in eine Umkleidekabine durfte. Schwarze waren außerdem meist arm. Rosa Parks zeigte sehr großen Mut. Und auch viele andere zeigten Mut.

Martin Luther King

Martin Luther King wurde im Jahr 1929 in den USA geboren. Er war ein Pfarrer und setzte sich in den 1950er und 1960er Jahren dafür ein, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben, egal welche Hautfarbe sie haben oder welcher Religion sie angehören. Damals hatten Schwarze und Weiße in den USA noch nicht die gleichen Rechte. Sein Vater, Michael King, war auch schon Pfarrer. Weil er ein Bewunderer von Martin Luther war, änderte er nach einem Besuch in Deutschland seinen Namen und benannte auch seinen Sohn nach dem berühmten Reformator. Mit vielen anderen Menschen versuchte Martin Luther King, seine Botschaften auf Demonstrationen zu verbreiten. Bei einer dieser Demonstrationen hielt er vor mehr als 250.000 Menschen in Washington seine bekannteste Rede mit dem Satz: „I have a dream“, auf Deutsch: „Ich habe einen Traum“. Dieser Satz wurde weltberühmt.

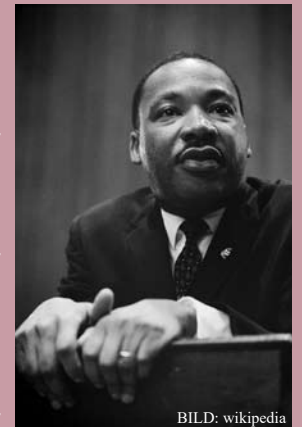


BILD: wikipedia

Anne Franks Tagebuch

von Martha, 4b

Anne Frank ist ein Mädchen, das während des Zweiten Weltkrieges ein Tagebuch geschrieben hat. Jetzt ist das Buch sehr berühmt. Warum? Anne Frank hat darüber geschrieben, wie es ist, untergetaucht zu sein. Sie musste sich in Holland in Amsterdam in einem Hinterhaus vor den Nazis verstecken, weil sie eine Jüdin war. Mehrere Menschen haben ihr geholfen, nicht entdeckt zu werden. Sonst hätten die Nazis sie in ein Konzentrationslager geschickt. Sie hat es geschafft, sehr lange Zeit nicht gefunden zu werden, aber leider hat sie jemand irgendwann verraten. Anne Frank wurde daraufhin ins Konzentrationslager gebracht und ist dort ermordet worden. Das Lager heißt Bergen-Belsen. Heute kann man dort einen Erinnerungstein besuchen.

Ich empfehle Annes Tagebuch, weil man ein Gefühl bekommt, wie es ist, untergetaucht zu sein. Dieses Gefühl ist bedrückend und macht Angst. Gleichzeitig ist es schön zu lesen, dass Menschen auch füreinander da sind und sich helfen. Anne Franks Tagebuch ist jetzt auch als Bilderbuch erschienen, als sogenanntes „Graphic Diary“ bzw. Comic. Beide Bücher kann ich nur empfehlen.

BILD: wikipedia



BILDER: Tagebuch/GraphicDiary_fischerverlage.de

Stolpersteine

von Matilda & Martha, 4b

Was sind Stolpersteine?

Vielleicht habt ihr sie ja schon mal auf der Straße gesehen. Es sind kleine rechteckige Steine. Sie sind vergoldet und sie sind oft vor Häusern zu finden. Die Stolpersteine sind vor Eingängen in den Fußweg eingesetzt. Sie gibt es in über 20 europäischen Ländern.

Wofür sind Stolpersteine da?

Die Stolpersteine sind dafür da, an die Menschen zu erinnern, die im Zweiten Weltkrieg von den Nazis ermordet wurden. Das waren alle Menschen, die in den Augen der Nazis falsch waren und deshalb von ihnen verfolgt wurden.

Was steht auf den Steinen?

Auf der Oberseite sind der Name und das Schicksal der Menschen zu lesen.

Wo findet man die Stolpersteine?

Sie befinden sich vorm letzten Wohnort der Opfer.

Wie sind sie entstanden?

Der Künstler Gunter Demnig hat das Projekt gestartet. Jeder kann eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines Steines übernehmen. Dazu muss man herausfinden, ob in seinem eigenen Haus oder Kiez jemand gelebt hat, der verfolgt und ermordet wurde.



BILD: Martha 4b



BILD: wikipedia_AxelMauruszat

Jacks griechische Helden

von Jack, 5a

Perseus

Ich schreibe über Perseus, weil er einer der wenigen Helden aus griechischen Sagen ist, der überlebte. Perseus Vater war Zeus, der damals oberste König der Götter im Olymp. Seine Mutter war eine Prinzessin (Danaë), deren Vater sie eingesperrt hatte, weil ihm prophezeit wurde, dass der Sohn seiner Tochter ihn umbringen würde.

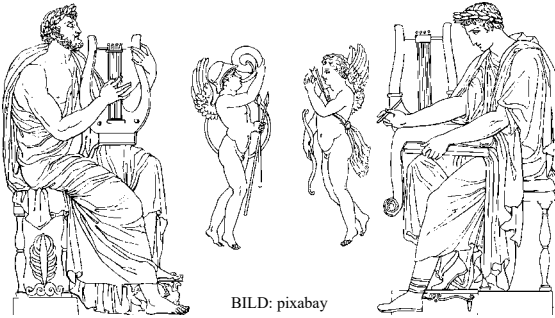


BILD: pixabay

Als Danaë tatsächlich ein Baby mit Namen Perseus bekam, setzte der Vater sie und das Baby in eine Holzkiste mit Luftlöchern auf dem Meer aus. Sie wurden von Zeus und Poseidon mit Trinken und Essen versorgt. Nach ein paar Tagen trieben sie an eine Insel und wurden von einem Fischer entdeckt. Danach gingen sie zum König Minos, der der Bruder des Fischers war. Perseus wurde im Tempel der Athene großgezogen, nachdem der König versprochen hatte, beide zu schützen. Der König hat nach 17 Jahren immer noch versucht, die Mutter von Perseus zur Heirat zu überreden. Er hat einen Wettbewerb ausgerufen, denn die Prinzessin eines befreundeten Königreiches hatte Geburtstag. Alle reichen Edelleute sollten ein Geschenk mitbringen. Der mit dem kostbarsten Geschenk sollte eine Prämie bekommen.

Der König fragte Perseus, was er denn wohl für ein Geschenk mitbringen würde, da dieser auch wegen seiner Mutter eingeladen war. Perseus war der beste Kämpfer der ganzen Insel aber trotzdem arm. Er versprach beim Styx*, dass er

ihm eine Sache nennen soll und egal was es ist, Perseus würde ihm diese Sache bringen. Daraufhin sagte der König, dass er ihm den Kopf der Medusa bringen sollte. Wenn man die Medusa ansah, wurde man zu Stein. Perseus wurde von allen Anwesenden – außer seiner Mutter und dem Fischer – ausgelacht. Er rannte zum Meer und dort weinte er, denn er wusste, dass es schon tausend Helden versucht hatten die Medusa zu töten, es aber keiner bisher geschafft hatte...

Wollt ihr wissen, wie es weiter geht? Dann holt euch auf jeden Fall die nächste Ausgabe der re@lity!

**Diesen Schwur dürft ihr niemals ablegen, sonst müsst ihr einhalten, was ihr geschworen habt. Wenn ihr es nicht tut, werdet ihr in den Tartarus der griechischen Hölle geworfen und von den Furien ausgepeitscht. Glaub mir, das tut weh!*

Ninjas und Samurais

von Timm, 4a

Ein Ninja ist ein besonders ausgebildeter Kämpfer im alten Japan. Der Unterschied zwischen Ninjas und Samurais? Der Samurai ist wie ein General, der Ninja ist wie ein Spion.

Die Ninjas (shinobi) waren Auftragsmörder. In den Tiefen der Nacht gingen sie oft herum, um ihre Operationen (Aufträge) für den Samurai durchzuführen. Die Kleidung der Ninjas: schwarzer Anzug mit Gesichtsschutz und Gürtel! Ihre Waffen: Wurfstern und Katana (Schwert)!



BILD: wikipedia



BILDER: pixabay

Die Burgherrin im Mittelalter

von Antonia & Frida, 4a



BILD: pixabay

Im Mittelalter wurden die Töchter der Ritter sehr früh verheiratet. Den Eltern war es egal, ob die Töchter den Mann liebten oder nicht. Für sie war nur wichtig, dass die Brautleute „eine gute Verbindung“ eingingen. Geld war wichtiger als Liebe. Die Frauen, die keine Kinder bekommen haben, wurden von ihrem Mann verstoßen. Nur das Schicksal in einem Kloster blieb ihnen übrig. Schwangere Frauen wurden hingegen verhöhnt, weil man hoffte, dass sie Ritter oder Mädchen (die man verheiraten kann) zur Welt bringen.



BILD: wikipedia



BILD: wikipedia_Millais

Eine Burgherrin hatte viele Diener. Die haben in der Küche gearbeitet und sich um die Kinder gekümmert. Die Burgherrin organisierte die Bewirtung der Gäste und die Unterhaltung beim Ritterbankett. Wenn ein Ritter in den Kampf zog, war die Burgherrin der Chef auf der Burg. Dann machte sie die Geschäfte und musste im Notfall die Verteidigung der Burg befehlen.

Mittelalter-Quiz

von Antonia & Frida, 4a

1. Was wurde auf der Lateinschule gelehrt?

- A, Rechnen, Schreiben und Lesen
- B, Sport und Handwerken
- C, Stricken und Häkeln

2. Wer oder was sind Pilger?

- A, Pilger sind Reisende, die zu religiösen Orten wandern.
- B, Kaufleute, die durch Verkaufsgeschick besonders viel Geld verdienen.
- C, Die Medizin des Mittelalters, das Wort erinnert an das heutige Wort „Pille“.



BILD: wikipedia_Eschenbach



BILD: wikipedia_BlueBreezeWiki

3. Wer half dem Ritter die Rüstung anzuziehen?

- A, ein befreundeter Ritter
- B, der Knappe
- C, der Page

4. Wie lange ging das Mittelalter?

- A, über 2000 Jahre
- B, 100 Jahre
- C, fast 1000 Jahre

Die Auflösung findet Ihr am Ende des Heftes!

Spiele von früher

von Timm, 4a

Um Reifenbreite

Das Brettspiel war das Spiel des Jahres 1992, ist also schon 28 Jahre alt. Für fahrradfahrende Kinder ist es das perfekte Spiel und es ist sehr witzig. Dabei geht es um das gelbe Trikot. Man kann strategisch vorgehen und berühmte Fahrradrennen fahren. Weil es nicht mehr im Handel ist, kann man das Spiel nur noch gebraucht kaufen.



BILD: wikipedia_Carlos-X

Monopoly

Monopoly ist ein Stadt-Spiel und fast 100 Jahre alt. Es geht darum, dass man Straßen kaufen kann (und muss). Monopoly dauert mindestens 5 Stunden. Obwohl das Spiel schon so alt ist, kann man es in jedem Spielzeugladen kaufen.



BILD: wikipedia_HorstFrank

Kennste den?

von Joeline, 4a

Caro entdeckt auf dem Dachboden einen alten Laufstall. Sie läuft aufgeregt zu Papa. „Papa, wir bekommen ein neues Baby“, ruft sie. „Aber Caro, wie kommst du denn darauf?“ „Papa, auf dem Dach ist die Falle schon aufgestellt!“

Das Erdmännchen

von Lotta & Emilia, 4c

Name: Erdmännchen

Weitere Namen: Surikat

Lateinischer Name: Suricata suricatta

Klasse: Säugetiere

Aussehen: graubraun

Größe: 20 - 30cm, Gewicht: 500 - 1000g, Alter: 5 - 10 Jahre

Ernährungstyp: Fleischfresser; Nahrung: Amphibien, Insekten, kleine Säugetiere



Verbreitung: Südliches Afrika

Lebensraum: Halbwüste und Savannengebiete

Schlaf-Wach-Rhythmus: tagaktiv

Feinde: Greifvögel, Wildhunde, Wildkatzen

Geschlechtsreife:

nach etwa 10 - 12 Monaten

Paarungszeit: ganzjährig

Tragzeit: ca. 11 Wochen

Wurfgröße: 2 - 4 Jungtiere



BILDER: pixabay

Sozialverhalten: Herdentier

Vom Aussterben bedroht: Nein

Tier-Rätsel

von Emilia & Lotta, 4c

Gesucht sind 16 Tiere:

Ente, Eichhörnchen, Hund, Löwe, Rochen, Dachs, Nashorn, Bär, Raupe, Katze, Fuchs, Elefant, Schnecke, Eisbär, Igel, Vogel

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I | E | G | E | L | L | Ö | W | A | B | W | G |
| E | I | C | H | H | Ö | R | N | C | H | E | N |
| N | S | H | O | U | W | R | K | L | Ü | L | A |
| T | B | D | B | N | E | O | V | X | Y | E | S |
| E | Ä | W | E | D | A | C | H | S | R | F | H |
| T | R | M | F | U | C | H | S | C | N | A | O |
| A | R | X | Ö | K | D | E | I | H | D | N | R |
| U | T | B | Ä | R | C | N | V | N | F | T | N |
| V | O | G | E | A | J | Ö | O | E | I | S | K |
| F | S | K | R | U | P | O | G | C | F | O | J |
| I | G | E | L | P | Ö | S | E | K | B | N | J |
| K | A | T | Z | E | D | V | L | E | B | E | N |

Die Auflösung findet Ihr auf der letzten Seite!

Tiere

Der Katta

von Lotta & Emilia, 4c

Name: Kattas oder Lemuren
 Aussehen: grau, braun, der Schwanz ist schwarz, weiß gestreift
 Nahrung: Nüsse, Knollen, Wurzeln und Zwiebeln.
 Lebensraum: nur in Madagaskar und Zoos
 Klasse: Säugetiere
 Alter: Kattas werden 16-19 Jahre alt.
 Größe: Sie sind 45 cm groß und mit Schwanz sogar 60 cm.



Illustration: Zoe, 5a



Gewicht: 3-4 kg
 Feinde: Wildhunde und Raubvögel
 Geschwindigkeit: bis zu 20 km/h
 Lebensweise: Die Weibchen sind die Chefs und sie leben mindestens mit 30 anderen zusammen.
 Paarungszeiten: April-Mai
 Jungen: 1-2 Jungtiere
 Tragezeit: 120-130 Tage
 Besonderheiten: „Lemuren“ ist Latein und heißt auf deutsch „Geister“.
 Vom Aussterben bedroht:
JA!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Übrigens, aufgepasst!
 In der nächsten Ausgabe wird es ein großes Katta- Rätsel geben.

Kennste den?

von Joelle, 4a

Was sagt eine Maus, die unter einem Elefanten hockt?
Mach jetzt bloß kein Scheiß!

Tiere

Der Krake

Anouk & Emi, 4c

Der Lebensraum des Kraken ist die Bodenzone der Meere und Ozeane.



Er wird bis zu 9 Meter und wiegt bis zu 50kg. Der Krake wird ungefähr 2-3 Jahre alt. Seine Nahrung besteht aus Fischen, Krebsen, Schnecken und Muscheln. Kraken sind vom Aussterben bedroht. Sie sind sehr klug und ihr Gehirn ist sehr verzweigt. Manche behaupten deshalb, dass ein Krake 9 Gehirne hat.

Krake



Illustration: Zoe, 5a

Falks verrückte Tiergeschichten

von Falk, 5c

Heute: Phoneutria

Hallo Leute, ihr fragt euch sicher, was Phoneutria heißt.

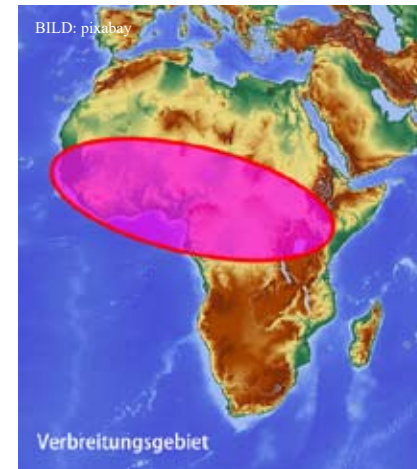
Ich sag es euch. Phoneutria heißt soviel wie Mörderin oder Bananenspinne. Ziemlich verrückter Name, oder? Genug geplappert, fangen wir an:

Die Phoneutria gehört zur Familie der Kammspinnen und ist eigentlich eine 8 Arten umfassende Gattung. Doch heute geht es um die Babybananenspinnen. Hört sich erstmal ungefährlich an, doch die Babys sind gefährlicher als die ausgewachsenen Spinnen, weil sie ihre Giftdrüsen noch nicht kontrollieren können. Eine Bananenspinne kann locker einen erwachsenen Menschen töten. Ihr Verbreitungsgebiet ist hauptsächlich Brasilien. Es gibt sogar Menschen, die die gefährlichen Tiere auf ihren Körperteilen laufen lassen. Verrückt, was?



Das Pinselohrschwein

von Quyen, 4c



Pinselohrschweine leben in Mittel – und Westafrika. Ihre Lebensräume sind Wälder, Sümpfe, Savannen und Steppen. Der Name Pinselohrschwein kommt von den langen spitzen Ohren mit den pinselartigen Haarbüscheln.

Das Pinselohrschwein erreicht eine Körperlänge von 110 bis 140 cm und wiegt 50 bis 100 kg. Je nach Verbreitungsgebiet ist das Fell rotbraun, grau oder rötlich gefärbt. Pinselohrschweine haben im Ober- und Unterkiefer Eckzähne, die man bei Schweinen als Hauer bezeichnet. Pinselohrschweine sind Herdentiere.

In einer Gruppe leben 10 bis 12 Schweine, die von einem erwachsenen Keiler (Männchen) angeführt werden. Wie alle Schweinearten sind Pinselohrschweine Allesfresser. Zur Nahrung gehören Gräser, Laub, Wurzeln, Früchte und Knollen. Sie fressen aber auch Insekten, Vögel, Kleintiere und teilweise auch Aas (tote Tiere). Je nach Verbreitungsgebiet sind Pinselohrschweine am Tag oder der Nacht aktiv. Ab einem Alter von 2 Jahren können sie Nachwuchs bekommen. Nach einer Tragzeit von 120 bis 130 Tagen bringt das Weibchen 1 bis 4 Jungtiere zur Welt, die ein Gewicht von 650 bis 900 Gramm haben. Die jungen Schweine haben zunächst ein hell gestreiftes Fellmuster und bekommen erst nach 6 Monaten das sogenannte Erwachsenenkleid. Pinselohrschweine können bis zu 20 Jahre alt werden.



gestreiftes Fellmuster und bekommen erst nach 6 Monaten das sogenannte Erwachsenenkleid. Pinselohrschweine können bis zu 20 Jahre alt werden.

Lösungen

Buchstaben-Rätsel, S.7

WESTEN
SINGEN
LAMPE
WETTER
SPIELEN
LAMA
WINTER
SUCHEN
LERNEN

Wörter trennen, S.9

EIS/COOL/SPIELEN/WASSER/
WINTER/ÜBEN/TRINKEN/ESSEN/
SUPER/SINGEN/QUATSCH/TANZEN/
LERNEN/SOMMER/APFEL

Fußballspieler, S.10

NEYMAR • CRISTIANO RONALDO • ROBERT LEWANDOWSKI • LIONEL MESSI •
ZLATAN IBRAHIMOVIC • MANUEL NEUER • LUKAS PODOLSKI • LEROY SANÉ

Blabla-Sätze, S.10

SONSPARHOSRITTERGIT-
ROSENMITFHWKDJKHFU-
JHSUPPSUTRETTECOOS-
TERTSTIERSDWTOASTERGIS-
NXDFSCHADEBRILLGRDF-
BRILLEFEHGUWHJHBTFTHT-
FDRSCHULEGITBGBHZVGT

Mittelalter-Quizz, S.19

1. A, Rechnen, Schreiben und Lesen
2. A, Pilger sind Reisende, die zu religiösen Orten wandern.
3. B, der Knappe
4. C, fast 1000 Jahre

Wortgitter, S.8

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| V | Y | D | X | A | G | P | W | A | U | K | Q | D |
| I | U | Q | C | Q | X | G | N | V | V | G | B | I |
| B | Y | K | W | P | V | U | W | Z | U | Q | H | S |
| K | E | C | L | I | C | S | T | H | O | V | I | U |
| P | I | L | Z | B | G | H | E | K | L | O | O | R |
| B | Z | V | G | V | M | A | B | Y | G | Y | R | P |
| H | E | I | O | G | U | U | O | K | H | Y | G | F |
| F | I | E | W | H | Z | S | E | H | A | L | L | O |
| E | T | C | R | I | T | T | N | H | P | U | Q | S |
| S | H | T | C | R | A | E | C | F | V | R | S | U |
| X | D | H | H | D | Q | H | Y | O | A | I | Y | P |
| Q | M | N | A | S | E | N | H | B | E | A | W | E |
| V | N | D | J | L | L | O | O | X | S | F | I | R |

Tier-Rätsel, S.21

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I | E | G | E | L | L | Ö | W | A | B | W | G |
| E | I | C | H | H | Ö | R | N | C | H | E | N |
| N | S | H | O | U | W | R | K | L | Ü | L | A |
| T | B | D | B | N | E | O | V | X | Y | E | S |
| E | Ä | W | E | D | A | C | H | S | R | F | H |
| T | R | M | F | U | C | H | S | C | N | A | O |
| A | R | X | Ö | K | D | E | I | H | D | N | R |
| U | T | B | Ä | R | C | N | V | N | F | T | N |
| V | O | G | E | A | J | Ö | O | E | I | S | K |
| F | S | K | R | U | P | O | G | C | F | O | J |
| I | G | E | L | P | Ö | S | E | K | B | N | J |
| K | A | T | Z | E | D | V | L | E | B | E | N |



Schule ist mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen...
 Unser Verein bereichert daher seit 1993 den Schulltag in der Grundschule am Travelpütz.
 Mit unseren Mitgliedsbeiträgen und Spenden helfen wir dabei, dass die Angebote der Schule vielfältiger, der Schulltag interessanter und das Schulleben unserer Kinder abwechslungsreicher ist.

BEITRITSFORMULAR

Ich möchte Mitglied im Förderverein der Grundschule am Travelpütz e.V. werden.

Vorname und Nachname

Straße

PLZ und Ort

e-Mail

Telefon

€

Ich zahle einen Jahresbeitrag von _____ jährlich (Erwachsene mind. 18€, SchülerInnen ermäßigt 6€) zum 1. Oktober auf das Konto des Fördervereins der Grundschule am Travelpütz e.V.

KONTOINHABER Förderverein GS am Travelpütz e.V.
 IBAN DE48 1009 0000 5609 1620 09

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar und mindern das zu versteuernde Einkommen unmittelbar.

Datum, Ort

Unterschrift
 (bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

WIR FÖRDERN UNTER ANDEREM

- Geschenke für Schüler, engagierte Lehrer und andere Helfer an unserer Schule
- die AG Erfinderwerkstatt
- die Garten-AG
- die AG Konfliktlotsen
- Leseprojekte
- Theaterbesuche
- das Laternenfest
- den Minimarathon
- die alljährliche traditionelle Fotofliese der 6. Klassen
- Weihnachts- und Frühlingsteste
- die Schülerzeitung
- viele weitere große und kleine Projekte

Unterstützen Sie uns!

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Gerne können Sie sich aktiv einbringen oder alternativ als „passives“ Mitglied durch Ihre finanzielle Spende unterstützen. Auch Oma, Opa, Tanten, Onkels, Cousinsen usw. sind uns herzlich willkommen!

Oder spenden Sie über unsere Homepage

www.foerderverein-traveschule.de

KONTAKT

Förderverein der Grundschule am Traveplatz e.V.
info@foerderverein-traveschule.de
www.foerderverein-traveschule.de
Jessenstr. 24-32
10247 Berlin

Förderverein
der Grundschule am
Traveplatz e.V.

Kontoverbindung bei Berliner Volksbank

IBAN DE48 1009 0000 5609 1620 09

BIC BEVODE33